

Wirtschaft

G. Meier, GM

### **Liechtensteins Wirtschaft in guter Verfassung**

Was die einzelnen Wirtschaftsdaten und die Einschätzungen von Wirtschaftsfachleuten zum Jahreswechsel bereits angekündigt hatten, bestätigt nun auch die Konjunkturforschungsstelle Liechtenstein (KOFL) in ihrer am Montag publizierten Konjunktur- und Wachstumsanalyse: Liechtenstein hat im letzten Jahr erneut eine kräftige Expansion der gesamtwirtschaftlichen Produktion erlebt.

### **Schwierigere Rahmenbedingungen**

Nach Einschätzung der weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und von deren Auswirkungen auf die liechtensteinische Wirtschaft prognostiziert die KOFL für das Jahr 2008 eine Verlangsamung der Dynamik. Die noch für das vergangene Jahr beobachtete Ausdehnung der realen gesamtwirtschaftlichen Produktion werde sich nur noch «in erheblich abgeschwächter Form» fortsetzen. Die Zuwachsrates des realen Bruttoinlandsprodukts (BIP), die für das Jahr 2007 auf rund 5% geschätzt wird, dürfte nach der KOFL-Prognose im laufenden Kalenderjahr die Marke von 2% kaum noch überschreiten.

Positiv beeinflusst durch die internationale Konjunktorentwicklung, konnte der Aussenhandel 2007 kräftig zulegen. Die nominalen Direktexporte, in denen die Ausfuhren in die Schweiz nicht enthalten sind, erreichten Ende 2007 einen Wert von 4182 Mio. Fr. (i. V. 3604 Mio. Fr.). Der Exportzuwachs beträgt 16,1%, nachdem im Jahr zuvor schon eine Steigerung um 11,6% registriert worden war. Auch die Einfuhren stiegen 2007 kräftig an und erreichten einen Wert von 2416 Mio. Fr., womit sie um 11,7% über dem Vorjahresniveau liegen. In Übereinstimmung mit dem regen Aussenhandel nahm die Gesamtbeschäftigung 2007 um 4,5% auf 32 472 Voll- und Teilzeitbeschäftigte zu. Die KOFL geht davon aus, dass 2008 der Beschäftigungszuwachs weiter anhält, aber mit einer Zuwachsrates von noch 2,5% eine Abschwächung erfährt. Der Arbeitsmarkt wird für 2007 generell positiv beurteilt, nachdem die Zahl der Arbeitslosen um 123 auf 472 Personen zurückgegangen und die Arbeitslosenquote Ende Jahr auf 2,7% gesunken ist.

### **Grosse Bedeutung des tertiären Sektors**

Erstmals nahm die KOFL für den Konjunkturbericht 2008 eine Strukturanalyse der liechtensteinischen Wirtschaft vor. Auf gesamtwirtschaftlicher Ebene habe sich in den vergangenen 25 Jahren eine starke Beschäftigungsdynamik gezeigt. Die steigende Bedeutung des tertiären Sektors in den Industriestaaten habe auch vor Liechtenstein nicht haltgemacht, doch könne eine in der Regel damit einhergehende De-Industrialisierung nicht belegt werden: Der Beschäftigungsanteil des Produktionssektors hat zwischen 1982 und 2006 zwar im Verhältnis zu den anderen Wirtschaftssektoren etwas abgenommen, innerhalb des Sektors wurde aber die Beschäftigung um 61% aufgebaut. Einen noch stärkeren Beschäftigungsanstieg um 163% verzeichnete im gleichen Zeitraum der Dienstleistungssektor, woraus die KOFL die Schlussfolgerung zieht, dass der Rückgang des Beschäftigtenanteils im Produktionssektor auf die insgesamt bedeutend höhere Beschäftigungsdynamik im Dienstleistungsbereich zurückzuführen sei. Ein Vergleich zeige zudem, dass in der Schweiz ein Strukturwandel in deutlich höherem Ausmass als in Liechtenstein stattgefunden habe.

1044503, NZZ , 12.02.08; Words: 445, NO: FWN8G